

## Internationales Zivilverfahrensrecht

Ein Studienbuch

Bearbeitet von  
Haimo Schack

7. Auflage 2017. Buch. XXXII, 635 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 70739 1

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht allgemein, Gesamtdarstellungen > Internationales Zivilprozessrecht, Schiedsverfahrensrecht  
Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kurzlehrbücher  
für das juristische Studium

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Schack  
Internationales Zivilverfahrensrecht

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Internationales**

**Zivilverfahrensrecht**

**beck-shop.de**

**DIE FACHBUCHHANDLUNG**

**mit internationalem Insolvenz- und  
Schiedsverfahrensrecht**

**Ein Studienbuch**

von

**Dr. Haimo Schack**

o. Professor an der Universität Kiel  
Richter am Oberlandesgericht a. D.

7., neu bearbeitete Auflage, 2017





**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 70739 1

© 2017 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnhau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 7. Auflage



Die Europäisierung des Internationalen Zivilverfahrensrechts schreitet unaufhaltsam voran. Die Regeln des autonomen IZVR der Mitgliedstaaten werden immer weiter zurückgedrängt, durch die vielen EU-Verordnungen zur justiziellen Zusammenarbeit in Civilsachen (Art. 81 AEUV) wie durch die umfangreiche Rechtsprechung des EUGH zu mehr oder weniger zentralen Auslegungsfragen. Diesen aktuellen Entwicklungen trägt die Neuauflage Rechnung. Sie berücksichtigt insbesondere die EuErbVO, EuKpfVO, EuGüVO und EuPartVO, vor allem aber wurde der gesamte Text auf die neue Brüssel Ia-VO und auf die neue, ab dem 26.6.2017 geltende EuInsVO umgestellt.

Das Buch will Studierenden wie Praktikern die Grundlagen und Zusammenhänge des Internationalen Zivilverfahrensrechts im umfassenden Sinne verständlich machen, Streitfragen erörtern und Position beziehen. Wie immer habe ich mich nach Kräften bemüht, neben der deutschen auch die wichtigste ausländische Rechtsprechung und Literatur zu verarbeiten.

Die Flut des Materials bringt es mit sich, dass der Umfang des Lehrbuchs erneut leicht angewachsen ist. Um ihn in Grenzen zu halten, habe ich für ältere Literaturnachweise und inzwischen überholte Rechtsprobleme auf Vorauflagen verwiesen.

Die Arbeit befindet sich auf dem Stand der Mitte April 2017 verfügbaren Literatur. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wie immer sehr willkommen. Den Lesern wünsche ich, dass sie sich von der so anspruchsvollen wie reichhaltigen Materie faszinieren lassen und dieses Buch mit Freude und Gewinn durcharbeiten. Dem Prozessrechtsvergleicher sei überdies meine Einführung in das US-amerikanische Zivilprozessrecht, 4. Aufl. 2011, empfohlen.

Kiel, im Mai 2017

*Haimo Schack*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das Internationale Zivilverfahrensrecht hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen, schnell wachsenden Rechtsgebiet entwickelt, das sich längst nicht mehr als bloßer Anhang in einem IPR-Lehrbuch angemessen darstellen lässt. Die prozessentscheidenden Weichen sind lange gestellt, bevor die Kollisionsregeln des IPR eingreifen. Ihnen vorgeschaltet sind etwa die Regeln über die völkerrechtlichen Grenzen der Gerichtsgewalt, die internationale Zuständigkeit, die internationale Rechtshilfe bei Zustellungen und Beweisaufnahmen. Und wie viel ein erstrittenes Urteil oder ein Schiedsspruch wert ist, zeigt sich häufig erst bei seiner Anerkennung und Vollstreckung im Ausland.

Die vorliegende Darstellung richtet sich gleichermaßen an Studenten und Praktiker, die immer häufiger mit Verfahren konfrontiert werden, die ausländische Elemente aufweisen. Über die Bestandsaufnahme des geltenden Rechts hinaus möchte das Lehrbuch zum Mit-, Nach- und Weiterdenken der vielen noch ungelösten Probleme auffordern. Ich hoffe, die Lebendigkeit der Sprache und des Inhalts entschädigt den Leser für die unvermeidliche relative Länge dieses Kurzlehrbuchs.

Ein wesentlicher Bestandteil ist die (Prozess)Rechtsvergleichung, die nicht nur das Verständnis fördert, indem sie alternative Lösungen aufzeigt. Wichtig ist sie auch für den Anwalt, der die Vor- und Nachteile einer Gerichtsstandsvereinbarung oder einer Klage im Ausland abwägen muss, will er seinen Mandanten optimal beraten.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage (1991) .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur .....	XXXI

<b>1. Teil. Grundlagen .....</b>	1
<b>§1. Gegenstand, Bedeutung und Zielsetzung des IZVR .....</b>	1
I. Gegenstand .....	1
II. Bedeutung und Zielsetzung des IZVR .....	4
III. Nachbargebiete .....	6
1. Völkerrecht .....	6
2. Internationales Privatrecht .....	7
3. Rechtsvergleichung .....	8
4. Interlokales Zivilverfahrensrecht .....	9
IV. Rechtsangleichung .....	10
<b>§2. Prinzipien .....</b>	11
I. Gleichheit .....	11
II. Gegenseitigkeit .....	13
III. Lex fori .....	13
IV. Qualifikation .....	16
1. Zuordnung zum materiellen oder zum Prozessrecht .....	16
2. Auslegung prozessualer Begriffe .....	16
V. Parteiautonomie .....	17
<b>§3. Rechtsquellen .....</b>	17
I. Übersicht .....	17
1. Multilaterale Übereinkommen .....	18
2. EU-Verordnungen und Richtlinien .....	23
3. Bilaterale Abkommen .....	25
4. Autonomes deutsches Recht .....	26
II. Rangkonflikte .....	27
III. Herkunft der Staatsverträge .....	28
IV. Vom EWG-Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen zur EG-Verordnung .....	30
1. Entstehung des GVÜ .....	32
2. Auslegung .....	34
a) Vorabentscheidung durch den EUGH .....	35
b) Auslegungsmethoden .....	37
3. Anwendungsbereich .....	39
4. Drittstaatenproblematik .....	41

5.	Weitere Entwicklung innerhalb der EU .....	43
a)	Umformung des GVÜ in die EuGVO .....	43
b)	Erweiterung um Ehe- und Sorgerechtssachen durch die EuEheVO .....	47
c)	Zusätzliche Vollstreckungserleichterungen .....	49
d)	Pläne und bereits erreichte Ziele .....	50
V.	Das Parallelübereinkommen von Lugano .....	54
VI.	Haager weltweites Anerkennungsübereinkommen? .....	56
<b>§4.</b>	<b>Literatur</b> .....	57
<b>§5.</b>	<b>Geschichte</b> .....	62
<b>2. Teil.</b>	<b>Völkerrechtliche Grenzen der Gerichtsgewalt</b> .....	65
<b>§6.</b>	<b>Gerichtsgewalt</b> .....	65
I.	Begriff und Grundlagen .....	65
II.	Exemtionen .....	67
III.	Exterritorialität .....	68
IV.	Staatenimmunität .....	69
1.	Organe .....	70
2.	Der Staat als Partei .....	70
a)	Immunität im Erkenntnisverfahren .....	72
b)	Immunität im Vollstreckungsverfahren .....	73
3.	Staatsunternehmen .....	75
4.	Zentralbanken .....	76
V.	Prozessuale Behandlung .....	78
VI.	Immunitätsverzicht .....	78
VII.	NATO-Truppenstatut .....	79
<b>§7.</b>	<b>Internationale Rechtshilfe</b> .....	80
I.	Grundlagen .....	81
II.	Rechtsquellen .....	83
III.	Vertraglicher und vertragloser Rechtshilfeverkehr .....	84
IV.	Verfahren .....	84
<b>3. Teil.</b>	<b>Erkenntnisverfahren</b> .....	86
<b>§8.</b>	<b>Internationale Zuständigkeit</b> .....	86
I.	Grundlagen .....	86
1.	Begriffe .....	86
a)	Direkte und indirekte Zuständigkeit .....	87
b)	Internationale und örtliche Zuständigkeit .....	87
c)	Allgemeine, besondere und exorbitante Gerichtsstände .....	88
d)	Fakultative und ausschließliche Zuständigkeiten .....	91
2.	Zuständigkeitsinteressen .....	92
a)	Parteiinteressen .....	92
b)	Gerichtsinteressen .....	93

c) Staatsinteressen .....	93
d) Ordnungsinteressen .....	94
3. Wechselwirkungen von Zuständigkeit und anwendbarem Recht .....	95
4. Forum shopping .....	97
a) Begriff .....	97
b) Motive .....	98
c) Abwehrmöglichkeiten .....	100
II. Die gesetzlichen Zuständigkeiten im Einzelnen .....	101
1. Rechtsquellen .....	101
a) Staatsverträge .....	101
b) Autonomes deutsches Recht .....	102
c) Konkurrenzen .....	104
2. Allgemeiner Gerichtsstand .....	105
a) Natürliche Personen .....	105
b) Juristische Personen .....	107
3. Gerichtsstände für Vertragsstreitigkeiten .....	109
a) Überblick .....	110
b) Gerichtsstände des Erfüllungsortes .....	111
c) Verbraucherschutz im Zuständigkeitsrecht .....	121
d) Versicherungsverträge .....	124
e) Arbeitsverträge .....	125
4. Gerichtsstände der unerlaubten Handlung .....	127
a) Überblick .....	128
b) Tatort .....	129
c) Handlungs- und Erfolgsort .....	130
d) Schadensort .....	134
5. Gerichtsstände der Belegenheit .....	137
6. Weitere besondere Gerichtsstände .....	142
a) Gerichtsstand der Niederlassung .....	142
b) Gerichtsstände des Gesellschaftsrechts .....	143
c) Gerichtsstände des Zwangsvollstreckungsrechts .....	143
7. Der Vermögensgerichtsstand .....	144
8. Mahnverfahren .....	148
a) Autonomes deutsches Mahnverfahren .....	149
b) Europäisches Mahnverfahren .....	150
9. Europäisches Bagatellverfahren .....	151
III. Sachzusammenhang als Zuständigkeitsgrund .....	152
1. Überblick .....	152
2. Objektive Klagenhäufung .....	153
3. Annexzuständigkeit .....	153
4. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz .....	154
5. Erweiterungen des Prozessstoffs .....	155
a) Zwischenfeststellungsklage .....	155
b) Widerklage .....	156
c) Aufrechnung .....	156
6. Streitgenossen .....	158
7. Drittklagen und Streitverkündung .....	161
IV. Familien- und erbrechtliche Verfahren .....	164

1.	Ehesachen . . . . .	165
a)	EuEheVO . . . . .	165
b)	§ 98 FamFG . . . . .	166
2.	Verbundszuständigkeit . . . . .	167
3.	Unterhaltssachen . . . . .	168
4.	Kindschaftssachen . . . . .	170
5.	Lebenspartnerschaftssachen . . . . .	171
6.	Betreuungssachen . . . . .	171
7.	Erbsachen . . . . .	171
V.	Prozessuale Behandlung . . . . .	173
1.	Prüfung der internationalen Zuständigkeit . . . . .	173
2.	Perpetuatio fori . . . . .	175
3.	Negativer Kompetenzkonflikt . . . . .	177
VI.	Rechtsvergleichung . . . . .	179
VII.	Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	184
1.	Grundlagen . . . . .	185
2.	Autonomes deutsches Recht . . . . .	186
3.	Europäisches Recht . . . . .	189
4.	Rechtsvergleichung . . . . .	190
5.	Beweissicherungsverfahren . . . . .	192
<b>§ 9.</b>	<b>Gerichtsstandsvereinbarungen</b> . . . . .	192
I.	Grundlagen . . . . .	193
II.	Autonomes deutsches Recht . . . . .	195
1.	Prorogation . . . . .	195
a)	Voraussetzungen lege fori . . . . .	195
b)	Zustandekommen der Vereinbarung . . . . .	197
2.	Derogation . . . . .	199
3.	Auslegung . . . . .	202
III.	Europäisches Recht . . . . .	204
1.	Anwendungsbereich . . . . .	205
2.	Inhalt . . . . .	206
IV.	Rechtsvergleichung . . . . .	209
V.	Rügelose Einlassung . . . . .	211
1.	Autonomes deutsches Recht . . . . .	211
2.	Europäisches Recht . . . . .	212
<b>§ 10.</b>	<b>Versagung internationaler Zuständigkeit</b> . . . . .	213
I.	Zuständigkeitserschleichung . . . . .	213
II.	Forum non conveniens . . . . .	215
1.	Herkunft und Inhalt der Lehre . . . . .	215
2.	Anwendung im deutschen Recht? . . . . .	217
III.	Wesenseigene Unzuständigkeit . . . . .	219
<b>§ 11.</b>	<b>Streitgegenstandsbezogene Prozessvoraussetzungen</b> . . . . .	222
I.	Überblick . . . . .	222
II.	Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	223

III.	Klagbarkeit . . . . .	224
IV.	Verjährung . . . . .	225
V.	Klagearten und Klageantrag . . . . .	226
<b>§ 12. Ausländer als Verfahrensbeteiligte</b>	227	
I.	Parteifähigkeit . . . . .	228
II.	Prozessfähigkeit . . . . .	230
III.	Postulationsfähigkeit . . . . .	231
IV.	Prozessvollmacht . . . . .	234
V.	Prozessstandschaft . . . . .	234
1.	Parteien kraft Amtes . . . . .	235
2.	Gesetzliche Prozessstandschaft . . . . .	235
3.	Gewillkürte Prozessstandschaft . . . . .	237
VI.	Prozesskostensicherheit . . . . .	238
VII.	Prozesskostenhilfe für Ausländer . . . . .	241
VIII.	Sprachprobleme . . . . .	242
IX.	Kosten und Kostenerstattung . . . . .	245
<b>§ 13. Zustellungen</b>	247	
I.	Bedeutung der Zustellung . . . . .	249
1.	Begriff und Anwendungsbereich . . . . .	249
2.	Zweck der Zustellung . . . . .	249
3.	Zustellung als Hoheitsakt . . . . .	250
II.	Nationale Lösungen . . . . .	253
1.	Öffentliche Zustellung . . . . .	253
2.	Remise au parquet . . . . .	254
3.	Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten . . . . .	254
III.	Zustellungen im Wege der Rechtshilfe . . . . .	256
1.	Vertragloser Rechtshilfeverkehr . . . . .	256
2.	Vertraglicher Rechtshilfeverkehr . . . . .	256
a)	Übermittlungswege . . . . .	256
b)	Das Haager Zustellungsübereinkommen von 1965 . . . . .	257
c)	Die Europäische Zustellungsverordnung . . . . .	261
IV.	Heilung von Zustellungsfehlern . . . . .	263
<b>§ 14. Ausländisches Recht im Prozess</b>	264	
I.	Ermittlungspflicht des Gerichts . . . . .	265
II.	Ermittlungswege . . . . .	268
III.	Nichtfeststellbarkeit des ausländischen Rechts . . . . .	271
IV.	Revisibilität ausländischen Rechts . . . . .	274
V.	Rechtsvergleichung . . . . .	276
<b>§ 15. Beweisrecht</b>	278	
I.	Überblick . . . . .	279
II.	Beweisgegenstand . . . . .	280
1.	Beweisbedürftigkeit . . . . .	280
2.	Vermutungen . . . . .	281

a) Gesetzliche Vermutungen .....	281
b) Tatsächliche Vermutungen .....	282
3. Beweisthemenvorboten .....	283
III. Beweislast .....	284
1. Objektive Beweislast .....	284
2. Beweisführungslast .....	285
IV. Beweismittel .....	285
1. Zulässige Beweismittel .....	286
2. Beweismittelbeschränkungen .....	287
3. Zeugnisverweigerungsrechte .....	289
V. Beweiswürdigung und Beweismaß .....	290
1. Freie Beweiswürdigung .....	290
2. Beweismaß .....	291
3. Beweiskraft ausländischer Urkunden .....	293
a) Öffentliche und private Urkunden .....	293
b) Feststellung der Echtheit .....	294
VI. Beweisaufnahme .....	296
1. Reichweite der Gerichtsgewalt .....	297
2. Beweisaufnahmen im Wege der Rechtshilfe .....	300
a) Die Europäische Beweisaufnahmeverordnung .....	300
b) Vertragloser Rechtshilfeverkehr .....	301
c) Das Haager Beweisaufnahmevereinbarung von 1970 ..	303
3. Der Justizkonflikt zwischen den USA und Europa .....	305
<b>§ 16. Wirkung ausländischer Verfahren .....</b>	<b>310</b>
I. Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit .....	310
1. Grundlagen .....	311
2. Voraussetzungen .....	313
a) Autonomes deutsches Recht .....	313
b) Europäisches Recht .....	316
3. Prozessuale Behandlung .....	319
II. Konnexe Verfahren .....	320
III. Abwehrmaßnahmen gegen ausländische Prozesse .....	321
<b>4. Teil. Anerkennung und Vollstreckung .....</b>	<b>325</b>
<b>§ 17. Anerkennung ausländischer Entscheidungen .....</b>	<b>325</b>
I. Grundlagen .....	325
1. Anerkennungsfähige Urteilswirkungen .....	326
2. Anerkennungsinteressen .....	329
3. Urteilsanerkennung als Wirkungserstreckung und Gleichstellung .....	330
II. Rechtsquellen .....	333
1. Staatsverträge .....	333
a) Europäisches Recht .....	333
b) Andere multilaterale Übereinkommen .....	333
c) Bilaterale Abkommen .....	334

2. Autonomes deutsches Recht .....	335
3. Konkurrenzen .....	335
III. Anerkennungsvoraussetzungen .....	336
1. Anerkennungsfähige Entscheidungen .....	336
a) Entscheidungen ausländischer Gerichte .....	336
b) Notarielle Urkunden und Prozessvergleiche .....	340
c) Einstweilige Maßnahmen .....	340
2. Gerichtsgewalt und Anerkennungszuständigkeit .....	342
3. Rechtliches Gehör .....	347
4. Unvereinbare Entscheidungen .....	351
5. Ordre public .....	353
6. Verbürgung der Gegenseitigkeit .....	359
IV. Verfahren .....	361
1. Automatische Anerkennung .....	361
2. Selbstständige Klagen .....	363
a) Feststellungsklage .....	363
b) Erneute Leistungsklage .....	364
3. Anerkennungsverfahren in Ehesachen .....	365
a) Autonomes deutsches Recht .....	365
b) Art. 21ff. EuEheVO .....	368
V. Rechtsvergleichung .....	369
VI. Grenzen der Rechtskraft .....	374
1. Objektive Grenzen der Rechtskraft .....	375
2. Subjektive Grenzen der Rechtskraft .....	376
3. Streitverkündung und ähnliche Rechtsinstitute .....	377
4. Rechtskraft und <i>lex causae</i> .....	379
 § 18. Vollstreckbarerklärung ausländischer Titel .....	380
I. Grundlagen .....	380
II. Vollstreckungsklage .....	383
III. Vereinfachte Verfahren .....	385
IV. Europäischer Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen .....	388
V. Verzicht auf das Exequaturverfahren in der EuGVO 2012 .....	392
 § 19. Zwangsvollstreckung .....	393
I. Vollstreckung von Zahlungsurteilen .....	394
1. Vollstreckung im Inland .....	394
2. Vollstreckung im Ausland .....	396
II. Vollstreckung anderer Leistungsurteile .....	396
1. Herausgabeurteile .....	396
2. Urteile auf Vornahme einer Handlung .....	397
3. Unterlassungsurteile .....	399
III. Zwangsvollstreckung in Geldforderungen .....	400
1. Forderungspfändung .....	400
2. Vorläufige Kontenpfändung .....	402
IV. Rechtsbehelfe im Zwangsvollstreckungsverfahren .....	403

<b>§ 20. Gläubigeranfechtung</b> .....	404
<b>§ 21. Abänderung ausländischer Entscheidungen</b> .....	406
I. Grundlagen .....	407
II. Abänderbarkeit ausländischer Entscheidungen .....	408
III. Abänderungsvoraussetzungen .....	409
IV. Durchführung der Abänderung .....	410
1. Anwendbares Recht .....	410
2. Verfahren .....	411
<b>§ 22. Auswirkungen verweigerter Urteilsanerkennung</b> .....	411
I. Teilanerkennung .....	412
II. Nichtanerkennung .....	413
<b>5. Teil. Insolvenzrecht</b> .....	416
<b>§ 23. Grundlagen</b> .....	416
I. Gesamtvollstreckung als Privatrecht .....	417
II. Universalitätsprinzip .....	418
III. Einheit oder Mehrheit von Verfahren .....	419
IV. Rechtsquellen .....	420
1. Deutsches Recht .....	421
2. Europäisches Recht .....	421
3. Staatsverträge .....	424
<b>§ 24. Deutsche Insolvenzverfahren</b> .....	425
I. Internationale Zuständigkeit .....	425
1. Hauptinsolvenzverfahren .....	426
2. Sonderinsolvenzverfahren .....	429
II. Eröffnung des Verfahrens .....	430
1. Insolvenzfähigkeit .....	430
2. Antragsbefugnis .....	430
3. Eröffnungsgründe .....	431
III. Auslandsbezogene Wirkungen der Verfahrenseröffnung .....	431
1. Beschlagnahme .....	432
2. Befugnisse des Insolvenzverwalters .....	433
3. Mitwirkungspflichten des Schuldners .....	433
4. Mitwirkung der Gläubiger .....	434
IV. Aktiv- und Passivprozesse des Insolvenzverwalters .....	434
<b>§ 25. Anwendbares Recht</b> .....	437
I. Insolvenzstatut .....	437
1. Grundsatz .....	437
2. Reichweite .....	437
3. Sonderanknüpfungen .....	438
II. Vertragsverhältnisse .....	438
1. Abwicklung schwebender Geschäfte .....	438

2. Arbeitsverhältnisse .....	439
3. Erwerb, Miete und Pacht unbeweglicher Sachen .....	439
III. Sicherungsrechte in der Insolvenz .....	440
IV. Aufrechnung in der Insolvenz .....	442
V. Insolvenzanfechtung .....	442
VI. Restschuldbefreiung und Zwangsvergleich .....	445
<b>§26. Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren .....</b>	<b>446</b>
I. Bedeutung .....	447
1. Gegenstand der Anerkennung .....	447
2. Wirkungserstreckung .....	448
II. Anerkennungsvoraussetzungen .....	449
1. Eröffnungsbeschluss .....	449
2. Sonstige insolvenzrechtliche Entscheidungen .....	450
III. Verfahren .....	450
IV. Auswirkungen .....	451
1. Beschlagnahme und Verfügungsbefugnis .....	451
2. Verbot der Einzelzwangsvollstreckung .....	452
3. Unterbrechung inländischer Zivilprozesse .....	452
V. Rechtsvergleichung .....	453
<b>§27. Sonderinsolvenzverfahren im Inland .....</b>	<b>457</b>
I. Arten .....	457
II. Funktion von Sonderinsolvenzverfahren .....	458
III. Verfahrenskooperation .....	459
IV. Anerkennung .....	460
<b>6. Teil. Schiedsgerichtsbarkeit .....</b>	<b>461</b>
<b>§28. Grundlagen .....</b>	<b>461</b>
I. Begriff und Abgrenzung zu anderen Verfahren .....	461
1. Schlichtungsverfahren (Mediation) .....	462
2. Schiedsgutachten .....	464
3. Verbandsgerichtsbarkeit .....	465
II. Privatisierung der Justizgewährung .....	466
1. Vorteile .....	467
2. Nachteile .....	468
III. Rechtfertigung und Grenzen der Schiedsgerichtsbarkeit .....	469
IV. Die Rolle der staatlichen Gerichte .....	471
V. Rechtsquellen .....	472
1. Staatsverträge .....	472
2. Europäisches Recht .....	474
3. UNCITRAL Modellgesetz .....	475
4. Autonomes deutsches Recht .....	475
VI. Arten von Schiedsgerichten .....	476
1. Ad hoc-Schiedsgerichte .....	477
2. Institutionelle Schiedsgerichte .....	477

<b>§ 29. Schiedsvereinbarung</b>	479
I. Rechtsnatur und Inhalt	480
II. Objektive Schiedsfähigkeit	481
1. Grenzen der Parteiautonomie	481
2. Anwendbares Recht	482
III. Subjektive Schiedsfähigkeit	483
IV. Zustandekommen der Schiedsvereinbarung	484
1. Anwendbares Recht	484
2. Materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen	484
3. Form	485
V. Reichweite	487
1. Sachliche Reichweite	487
2. Persönliche Reichweite	488
VI. Durchsetzung	490
1. Anträge zur Durchführung der Schiedsvereinbarung	490
2. Einrede des Schiedsvertrags	491
3. Rüge der Unzuständigkeit des Schiedsgerichts	491
4. Kompetenz-Kompetenz	492
VII. Erlöschen der Schiedsvereinbarung	492
<b>§ 30. Bildung des Schiedsgerichts</b>	493
I. Bestellung und Ablehnung von Schiedsrichtern	494
II. Schiedsrichtervertrag	495
1. Rechtsnatur	495
2. Anwendbares Recht	496
3. Pflichten und Haftung der Schiedsrichter	496
4. Vergütung	496
5. Vertragsbeendigung	497
III. Schiedsorganisationsvertrag	497
<b>§ 31. Durchführung des Schiedsverfahrens</b>	497
I. Anwendbares Verfahrensrecht	498
II. Grundzüge des Verfahrens	499
III. Beweisaufnahme	500
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	502
V. Anwendbares materielles Recht	504
VI. Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens	506
<b>§ 32. Schiedsspruch</b>	508
I. Erlass und Inhalt	509
1. Verfahrensbeendigung	509
2. Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut (Vergleich)	510
3. Kosten	510
II. Rechtskraft	510
III. Aufhebungsantrag	511
1. Staatliche Kontrolle	512
2. Aufhebungsgründe	512

3. Verfahren .....	514
IV. Vollstreckbarerklärung inländischer Schiedssprüche .....	514
1. Vollstreckungstitel .....	514
2. Verfahren .....	515
 §33. Anerkennung ausländischer Schiedssprüche .....	515
I. Grundlagen .....	515
1. Einheitliches Anerkennungsregime .....	516
2. Ausländische Schiedssprüche .....	516
3. „Anerkennung“ von Schiedssprüchen .....	516
4. Kein Doppelexequatur .....	517
II. Anerkennungsvoraussetzungen .....	518
1. Verbindlicher Schiedsspruch .....	519
2. Wirksame Schiedsvereinbarung .....	519
3. Rechtliches Gehör und Verfahrensfehler .....	521
4. Ordre public .....	521
5. Darlegungs- und Beweislast .....	523
III. Vollstreckbarerklärung .....	523
1. Gegenstand und Funktion .....	523
2. Verfahren .....	524
3. Materiellrechtliche Einwendungen .....	525
IV. Im Ursprungsstaat aufgehobene Schiedssprüche .....	525
V. Rechtsvergleichung .....	527
 Gesetzesregister .....	533
Entscheidungsregister .....	561
Sachverzeichnis .....	607

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG